

Evaluierung WIR 3 Deutsche Kindergärten Tingleff

Datum: Herbst 2021 Kleinkindbereich

Thema	Routinesituation mit einem Projekt verbinden als Lernraum für die Kinder
Die theoretische Perspektive	<p>Aus dem Lehrplan:</p> <p>Grundlage: Lernen Themenbereiche: Kommunikation und Sprache und Körper, Sinne und Bewegung</p> <p>Wir möchten das Projekt "Lebensmittel - Schmecken, Riechen, Fühlen " wollen wir die Erlebnisse der Kinder beim Einkaufen und Essen kochen mit der Routinesituation Essen verbinden. Danach wollen wir in einem situationsorientiertem Ansatz den Kindern in der Routinesituation beim Essen die Möglichkeit geben, dass die Kinder während des Essens ihr Essen sinnesmässig erleben - fühlen, riechen, sehen, hören können und sprachlich beschreiben, was sie erleben. Wir nutzen Babblarna um durch die Relation zu den Babblarna die Freude am Sprechen und Erzählen zu unterstützen. Die Gemeinschaft der Kinder und wie sie sich sprachlich austauschen ist eines unserer Fokuspunkte bei der Observation.</p>
Art der Evaluierung und Perspektive	<p>Prozessqualität - Interaktionen zwischen den Kindern und mit den Erwachsenen in einer Routinesituation</p> <p>Kontextperspektive:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fokus auf Relationen zwischen Kinder, - zwischen Kind- Erwachsene, verschiedene Faktoren im Lernmilieu (z.B. Material), - Inhalt , Struktur und Teilnahme im Lernmilieu
Evaluierungswerkzeuge	<ol style="list-style-type: none"> 1. Aussagen der Kinder: Wir halten Aussagen der Kinder fest und versuchen anhand dieser zu erfahren wie die Kinder verschiedene Sinnesreize sprachlich beschreiben 2. Observationen: anhand von unseren Observationen beschreiben wir, wie das Material – hier Babblarne das Lernmilieu unterstützt und die Kinder zum gemeinsamen Gespräch animiert 3. Reflektion mit GLK Methode- Gjort – lært- klog: Wir wenden GLK- an um zu reflektieren was wir bei diesem Verlauf gehört, gesehen und gelernt haben und für neue Projekte mitnehmen
Worauf sind wir neugierig	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wie entwickelt sich die Fähigkeit der Kinder Sinneseindrücke wahrzunehmen und diese beschreiben zu können? 2. Wie unterstützt das Babblarne Material die Erzähllust unter den Kindern?
Was haben wir gemacht	<p>Einkaufen und Essen vorbereiten: Wir haben in kleinen Gruppen mit den Kindern eingekauft. Jedes Kind suchte sich verschiedenes Gemüse und Obst aus. Beim Einkaufen wurde besprochen welches Kind was eingekauft hatte. Aus dem eingekauften Essen wurde teils Suppe gekocht teils frisch beim Essen mittags zum Brotkasten dazu gereicht.</p>

	<p>Routinesituation Essen: Beim Essen wurden besprochen, wer von den Kindern die einzelnen Dinge gewählt hatte und ob die Kinder sich daran erinnern konnten, wer was gekauft hatte. Im Gespräch mit den Kindern wurden die verschiedenen Nahrungsmittel benannt und es wurde darüber gesprochen wie sie aussehen (Farben), wie sie sich anfühlen (hart weich etc.), wie sie riechen und schmecken (süß, sauer, bitter etc).</p> <p>Wir haben in diesem Prozess folgendes bei den Kindern gesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Kinder haben durch Aussagen gezeigt, dass sie sich daran erinnern können wo die Lebensmittel gekauft worden sind und auch wer die einzelnen Dinge gekauft hat. • Beim Essen haben die Kinder darüber gesprochen wer das jeweilige Essen, dass gerade gegessen wurde, eingekauft hat • Die Kinder sind sehr neugierig das verschiedene Essen zu probieren, u. A. die selbstgekochten Suppen. Manche Kinder haben Essen ausprobiert, die sie sonst nicht essen möchten. • Sie verbinden die Farben von den Babblerne mit dem Essen z.B. der Apfel ist rot wie Bobbo , die Birne ist grün wie Bibbi • Die Kinder haben die verschiedenen Geschmacks- und Konsistenz mit Wörtern beschrieben. Wir haben versucht verschiedene Beschreibungen mit ins Gespräch zu bringen und auf Unterschiede aufmerksam gemacht z.B. kalt und warm, hart und weich, süß und sauer • Die großen Kinder sind beim Essen auch sehr aufeinander aufmerksam, z.B. dass alle etwas vom Essen haben sollen
<p>Resultat der Evaluierung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Verlauf wo die Kinder aktiv beim Einkaufen dabei sind gibt den Kindern sowie den Prozess der Zubereitung verfolgen zu können gibt den Kindern das Gefühl des „Eigentums“, welches sie auch durch Aussagen deutlich verbalisieren. Wir erleben eine größere Neugierde und auch Mut sich auf neue Geschmacks- und Geruchseindrücke einzulassen und sehen somit einen Zusammenhang zwischen dem Gefühl des Eigentums und der größeren Neugierde und Mut. • Die Kinder können durch ihre Sinneserlebnisse bestimmte Sinnesreize mit Wörtern verbinden und erweitern ihren Wortschatz • Die Kinder binden die Babblarna Figuren durch ihre Gespräche in ihre gemeinsamen Erlebnisse ein und übertragen ihre früheren Erfahrungen zum jetzigen Erlebten – der Apfel ist rot wie Bobbo etc. • Die Kinder sind nicht nur auf ihre eigenen Erlebnisse fokussiert gewesen sondern haben auch die anderen Kinder beobachtet und konnten vieles erinnern - das Arbeitsgedächtnis ist durch den Prozess herausgefordert aber auch gefördert worden <p>Übergeordnet sehen wir in diesem Prozess dass die Kinder durch die konkrete Einbindung mit Einkaufen und Zubereiten in der Kindergemeinschaft im Flow gewesen sind und sie einen sinnvollen Zusammenhang zwischen Lebensmittel, Essen , Sinnesreize und Beschreiben durch Worte erlebt haben und das dieses neues Lernen möglich gemacht hat. Das gemeinsame</p>

	<p>Einkaufen und Verfolgen der Zubereitung hat gleichzeitig auch das Gemeinschaftsgefühl unter den Kindern gestärkt.</p> <p>Viele Wiederholungen und durch Bilder unterstützt halten an dem Interesse fest und machen es möglich, ein Projekt über längere Zeit laufen zu lassen.</p> <p>Die Kinder nutzen dass von anderen Lernsituationen bekannt Babblarna spontan und verbinden es mit früheren Erfahrungen.</p> <p>Babblarna wird somit auch bei diesem Projekt von den Kindern als natürlicher „Teilnehmer “ in den Gesprächen zwischen den Kinder genutzt wird und unterstützt somit die Erzähllust der Kinder.</p> <p>Wir haben gelernt, dass eine Planung eines längeren Verlaufes mit vielen kleinen Schritten und wo die Kinder aktiv eingebunden sind (z.B. Einkaufen und Kochen) ein vielfältiges Lernen möglich macht.</p>
<p>Was hat die Evaluierung auch gezeigt</p>	<p>Wir haben gesehen, dass ein solches Projekt etwas mehr altersdifferenziert gestaltet werden könnte. Die Großen haben schnell z.B. die Wörter und Begriffe gelernt und haben viel Fokus auf die Gemeinschaft gezeigt, wo hin gegen die kleineren sich mehr auf die Sinneserlebnisse fokussiert gewesen sind</p>
<p>Perspektiven und neue Handlungen</p>	<p>Die Babblarna können generell bei den verschiedenen Projekten als fester Bestandteil dabei sein. Wir sehen einen grossen Wiedererkennungswert und Verbindung der Babblarne zum Pojekt und durch diesen können Wörter und Begriffe von einem Kontext zum anderen Kontext übertragen werden.</p>